

## **Erläuterungsbericht zum Jahresabschluss des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Dischingen“ für das Jahr 2020**

Der Jahresabschluss der Wasserversorgung wurde wieder zusammen mit dem Steuerbüro Schmitz erstellt. Er hat den Jahresabschluss 2019 und die auf Grund des Wirtschaftsplans vom 28. Januar 2020 getätigten Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2020 zur Grundlage.

Bilanz zum 31.12.2020: Die Bilanzsumme beträgt: 4.437.618,87 € (Vorjahr 4.563.891,64 €)

### **Aktiva**

Das Anlagevermögen verringert sich um -56.376,69 € auf 4.109.703,40 €. Bei Zugängen von 126.701,29 €, Abgängen von 0,00 € und Abschreibungen von 181.853,98 € reduziert sich das Sachanlagevermögen auf 3.831.190,23 € (Anlagenverzeichnis Seite 6).

Die Finanzanlagen bestehen aus zwei Positionen. Zum einen handelt es sich um den Beteiligungswert am Zweckverband Wasserversorgung Egaugruppe in Höhe von 255.645,94 € und zum anderen um den Beteiligungswert am Zweckverband Landeswasserversorgung mit 12.360,23 €. Beide Beteiligungswerte bleiben in Summe mit 268.006,17 € unverändert (Anlagenverzeichnis Seite 13).

Das Umlaufvermögen verringert sich um -69.896,08 € auf 327.915,47 € ab. Der Kassenbestand zum Jahresende beträgt 95.068,01 € und hat um 5.342,59 € zugenommen (Anlagenverzeichnis Seite 14).

### **Passiva**

Eigenkapital: Das Stammkapital bleibt mit 100.000 € unverändert, die Allgemeine Rücklage bleibt ebenfalls gleich mit 209.611,40 €. Das Eigenkapital erhöht sich um den Jahresgewinn mit 43.021,92 € und beträgt nun 481.901,95 €. Der Gewinnvortrag beläuft sich in Summe auf 172.290,55 € (Anlagenverzeichnis Seite 15).

Die empfangenen Ertragszuschüsse steigen insgesamt um 7.519,00 €. Dem Zugang von 61.199,59 € (Beiträge 35.293,73 €, Hausanschlusskostenersätze 25.905,86 €) stehen Auflösungen von 53.680,59 € gegenüber (Anlagenverzeichnis Seite 15).

Die Rückstellungen verringern sich leicht um -6.493,00 € auf 20.730,00 €. Ursächlich dafür ist vor allem die Auflösung der Steuerrückstellungen (Anlagenverzeichnis Seite 16).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nehmen durch Tilgungszahlungen um 96.090 € ab auf 1.846.225 €. Der Stand der Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde erhöht sich durch eine Kreditaufnahme von 200.000 € von 366.943,06 € auf 546.943,06 € (Anlagenverzeichnis Seite 22).

## **Gewinn und Verlustrechnung**

Die Wasserversorgung erwirtschaftet nach einem negativen Ergebnis im Vorjahr einen Gewinn in Höhe von 43.021,92 €. (Anlagenverzeichnis Seite 2).

Die Umsatzerlöse erhöhen sich leicht gegenüber dem Vorjahr um 74.859,08 € von 743.213,10 € auf 818.072,18 €. Der größte Anteil entfällt auf den Erlös aus der Wasserabgabe (Wassergebühren). Diese steigt mit 764.375,00 € gegenüber dem Vorjahr um 74.479,00 € deutlich an (Anlagenverzeichnis Seite 18). Dies ist vor allem auf die Gebührenerhöhung von 2,00 auf 2,20 € pro Kubikmeter zurück zu führen.

Der Materialaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um -92.433,09 € auf 357.337,31 € verringert und ist damit hauptsächlich für das positive Ergebnis mit verantwortlich. (Anlagenverzeichnis Seite 19).

Für den Wasserbezug musste mit 203.586,81 € um 13.228,89 € mehr ausgegeben werden als im Vorjahr (Anlagenverzeichnis Seite 18). Demgegenüber stehen deutlich geringere Kosten bei der Unterhaltung der Betriebsanlagen in Höhe von -101.881,82 € und reduzieren sich von 198.203,92 € auf 96.322,10 €. (Anlagenverzeichnis Seite 19).

Für die Abschreibungen sind mit 183.077,98 € um 26.818,35 € höhere Kosten angefallen als im Vorjahr. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Kosten um 71.937,39 € gestiegen. Dies ist vor allem der Konzessionsabgabe in Höhe von 70.059,86 geschuldet. (Anlagenverzeichnis Seite 19).

Über die Verwendung des Gewinns von 43.021,92 € muss der Gemeinderat entscheiden. Es wird vorgeschlagen, den Gewinn auf neue Rechnung vorzutragen. Die vorgetragenen Gewinne insgesamt sind aus der Bilanz ersichtlich und betragen dann 172.290,55 €.

## **Abrechnungswerte**

Im Abrechnungszeitraum 01.01. bis 31.12.2020 wurden 297.511 m<sup>3</sup> Wasser an 1.718 Verbraucher abgegeben. Im Jahr 2019 waren es 291.689 m<sup>3</sup> und in 2018 289.073 m<sup>3</sup>. In den letzten drei Jahren nahm der Wasserverbrauch also leicht zu.

An Gebühren wurden 764.375 € berechnet. 2019 waren es 681.288,03 € und 681.288,03 € in 2018. Eine hundertprozentige Korrelation zwischen Abrechnung und verkaufter Wassermenge lässt sich aufgrund von Nachberechnungen (positiv wie negativ aufgrund von Zählerwechseln oder Schätzungen) nicht erreichen. Dennoch lässt sich der Preiseffekt (Gebührenerhöhung in 2019/2020 von 2,00 € auf 2,20 €) deutlich erkennen.

## **Schuldenstand**

Zum Jahresende 2020 hat der Eigenbetrieb Kreditmarktschulden in Höhe von 1.846.224,73 €. Dies sind 96.089,67 € weniger als 2019. (Anlagenverzeichnis Seite 21).

## **Zusammenfassung**

Die Wasserversorgung schließt in der GuV mit einem Gewinn ab. Es wird vorgeschlagen, den Gewinn aus 2020 auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Wasserabgabe ist leicht angestiegen.

Das Ergebnis in der Wasserversorgung wird maßgeblich vom Unterhaltungsaufwand für die Versorgungsanlagen und Hausanschlussleitungen beeinflusst. Zwischen 2014 und 2020 lag der niedrigste Wert bei 79.722 € und der höchste Wert in 2019 bei 198.203,92 €. In 2021 wird mit höheren Instandhaltungsaufwendungen (ca. + 90.000 €) gerechnet und mit einem ausgeglichenen oder leicht negativen Ergebnis.

Bei den Hausanschlüssen wird weiterhin versucht, schadensanfällige Leitungen nicht zu reparieren sondern zu erneuern um dadurch die Unterhaltungskosten langfristig zu senken.

## **Feststellung des Jahresabschlusses**

Die Feststellung des Jahresabschlusses sollte entsprechend dem vorliegenden Beschlussvorschlag erfolgen.

Dischingen, 27.06.2022